

## **Protokoll der 2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2014/2015 vom 17. März 2015**

### **Top 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Heinrichs stellt fest, dass rechtzeitig geladen wurde. Für die Tagesordnung liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

### **Top 2: Genehmigung des Protokolls der GK vom 12.11.2014**

Das Protokoll der letzten Gesamtkonferenz vom 12.11.2014, verfasst von Katrin Wagner, wird genehmigt. Es liegen keine Änderungswünsche vor.

### **Top 3: Mitteilungen des Schulleiters**

1) Herr Heinrichs erläutert den Stand der Planungsphase für die Umbaumaßnahmen im Zuge der G9-Erweiterung. Dazu wird es am letzten Schultag vor den Osterferien ein Vorbereitungstreffen geben. Im Zuge des Treffens wird auch eine Baubegehung, insbesondere in den Räumen der Biologie und dem Lehrerzimmer, stattfinden. Hier bringt Herr Heinrichs den Wunsch des Kollegiums zum Ausdruck, dass das Lehrerzimmer vergrößert werden möge und außerdem Rückzugsräume (Arbeitsräume) für die Kollegen eingeplant werden mögen. Herr Heinrichs weist darauf hin, dass es aufgrund der Besichtigung zu Störungen des Unterrichts in verschiedenen Räumen kommen kann und bittet diese zu entschuldigen. Der Termin endet spätestens um 11.00 Uhr am Gymnasium und verlagert sich dann in die Oberschule. Der geplante Umbau wird auf der nächsten Schulvorstandssitzung vom Architekten präsentiert. Mit einem Baubeginn ist frühestens im Jahr 2016 zu rechnen.

2) Die anstehenden Stellenausschreibungen sind eingeleitet und werden voraussichtlich im April in den entsprechenden Medien veröffentlicht.

3) Zur Umstellung von G8 auf G9 verweist Herr Heinrichs auf die geänderten Stundentafeln. In Klasse 5 sind dies 29 Stunden, in den Klassen 6 bis 11 werden es 30 Stunden und in der Oberstufe 32 bis 34 Stunden. Die Stundenzuweisung für Geschichte wird bemängelt. Herr Heinrichs verweist darauf, dass die Fachkonferenzen verpflichtet sind, die veränderten Stundentafeln einzuarbeiten. Er merkt das Elternmitbestimmungsrecht bei Entscheidungen in den Fachkonferenzen an. Die Termine für Fachkonferenzen sind so zu wählen, dass alle Eltern- und Schülervertreter die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen (als Richtwert wird 16:00 Uhr genannt). Protokolle von Fachkonferenzen und anderen Besprechungen sind innerhalb von 14 Werktagen bei der Schulleitung einzureichen.

4) Der Bandwettbewerb ROSA hat stattgefunden. Die Schülerband VORTEX hat unter der Leitung von Herrn Fröh den zweiten Platz belegt und ein Preisgeld von 1000€ gewonnen. Die Verwendung des Geldes wird in Absprache mit der Oberschule erfolgen.

5) Herr Heinrichs gratuliert Herrn Leuschner zum 40jährigen Dienstjubiläum. Er zeichnet die schulische Laufbahn nach und zitiert aus früheren Gutachten.

### **Top 4: Vorstellung des Konzepts Zusammenarbeit mit den Grundschulen. Aussprache und Beschluss**

Herr Heinrichs schildert die Konkurrenz der weiterführenden Schulen um Schülerzahlen. Um dieser Konkurrenz entgegen zu treten und den Schülern einen besseren Übergang ins

Gymnasium zu ermöglichen, soll die Zusammenarbeit mit den Grundschulen intensiviert werden. Zu diesem Sachverhalt stellt Herr Heymann das Konzept zur Zusammenarbeit mit den Grundschulen vor. Er verweist auf die rechtlichen Grundlagen, beschreibt Maßnahmen, Veranstaltungen, Hospitationen in der Grundschule und den Austausch der Lehrkräfte. Anmerkungen oder Fragen gibt es nicht. Das Konzept wird mit einer Enthaltung beschlossen.

#### **Top 5: Mitteilungen und Anfragen der Schülersvertretung**

Leo Heckmann berichtet vom Planungsstand der angedachten Schulfahrt. Eine Anfrage bei der deutschen Bahn hat ergeben, dass das Ziel Kassel mit Kosten von 32000€ verbunden wäre. Dies bedeutet Kosten von ca. 40€ pro Teilnehmer. Der Preis ist aus Sicht der SV zu hoch. Die Idee einer Schulfahrt für die ganze Schule wird jedoch nicht verworfen. Herr Heinrichs verweist auf die Zusammenarbeit zwischen der SV und den Beratungslehrerinnen, um ein realistisches Ausflugsziel zu erarbeiten.

#### **Top 6: Mitteilungen und Anfragen der Elternschaft**

Von Seiten der Elternvertreter gibt es keine Beiträge.

#### **Top 7: Überlegungen zur Einführung einer schulinternen, elektronischen Lernplattform. Aussprache und Beschluss**

Herr Denker und Herr Rebesky stellen die Möglichkeit zur Einrichtung einer Schulplattform für Schüler und Lehrer vor. Im Vorfeld ihrer Präsentation wurde eine Umfrage im Kollegium durchgeführt. Darüber hinaus haben sie sich auf der Didacta über mögliche Anbieter informiert. Die Ergebnisse der Umfrage sind im Anhang zu finden. Herr Rebesky spricht über Missverständnisse bei der Frage der Kostenneutralität. Er stellt dazu klar, dass eine gute Plattform für die Nutzer (Lehrer und Schüler) kostenneutral ist, aber nicht für die Schule als Betreiber. Ein wichtiger Gedanke, den es zu klären gilt, besteht in der Frage nach einem internen oder externen Hosting. Hier wird darauf hingewiesen, dass alle externen Anbieter die gesetzlichen Datenschutzgesetze einhalten. Die beiden Vortragenden merken an, dass ein internes Hosting in der momentanen Struktur von den beteiligten Personen nicht zu leisten ist. Des Weiteren müssten etwaige Social-media-Funktionen ausgeschlossen oder von den jeweiligen Lehrkräften direkt kontrolliert werden können. Herr Denker und Herr Rebesky stellen ihr Vorhaben zur Abstimmung. Sie möchten den Auftrag von der Gesamtkonferenz, dass sie an diesem Projekt weiterarbeiten sollen, um auf einer der folgenden Sitzungen konkrete Plattformen vorstellen zu können. Der Antrag wird mit 6 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen. Die Vortragenden merken an, dass Mitwirkende immer herzlich willkommen seien.

#### **Top 8: Verschiedenes**

Frau Döhl berichtet von dem Sommerfest, welches am 29. Mai 2015 unter dem Motto „Wir sind Umweltschule“ stattfindet. Die 1. bis 6. Schulstunde dienen zur Vorbereitung. Die 6. Stunde ist für die Lehrkräfte vorgesehen. Das Sommerfest beginnt um 15.00 Uhr. Weitere Details werden demnächst ausgehängt.

Protokoll: Jens Warfelmann